

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps und Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg Süd

Juli, August, September
2015



Inhaltsverzeichnis 03/2015

> *Einladungen*

Stadtteilstadt Gartenstadt	12
Freiwillige Feuerwehr Gartenstadt	14
Veranstaltung „Wohnen und Leben im Alter“	15 und 23
Weinfest	17
Erinnerung: Familienwandertag mit Grillen in Mimberg	9 u. 21

> *Berichte*

Tagesausflug nach Amberg	5
Stadtrundgang	6 / 7
Theaterrundgang	8
Wandertag	9

> *Aktuelles*

Termine Jugend und Seniorenkreis	16
Vom Bundesverband	18 / 19
Anzeige: Wir suchen einen Lagerraum	13

> *Sonstiges*


Geburtstagsgrüße	3
Veranstaltungskalender	4
Feriengrüße	11
Inserate	10 u. 13
Polizeiberatung	20
Besinnliches zum Schluss	22

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Engelhardt Johann	02.07.	Herzog Heidrun	27.08.
Glatzel Andreas	06.07.	Schmidt Barbara	28.08.
Bornemann Martin	07.07.	Kittelt Wolfgang	31.08.
Dörflein Thomas	07.07.	Matzak Monika	01.09.
Krenz Helmut	08.07.	Brunner Frank	03.09.
Ceylan Maria	13.07.	Sieber Carolin	08.09.
Spieß Herbert	13.07.	Endres Anita	11.09.
Engelhard Margit	17.07.	Endres Henry	12.09.
Dörflein Petra	19.07.	Schaller Ingrid	12.09.
Alexander Martin	24.07.	Veitengruber Karin	12.09.
Schimeck Ilse	24.07.	Veitengruber H.-J.	14.09.
Frenzel Jürgen	01.08.	Kraus Rolf	19.09.
Manhart Gudrun	03.08.	Urlinger Ursula	19.09.
Däumler Eveline	11.08.	Hinterleuthner Josefine	20.09.
Fieger Eveline	11.08.	Weigel Dagmar	21.09.
Trost Berta	12.08.	Sturm Mandy-Vivienne	24.09.
Schrollinger Sandra	15.08.	Schmidt Jürgen	25.09.
Sörgel Robert	23.08.	Kraus Klaus	27.09.
Frenzel Renate	24.08.	Danne Raimund	27.09.
Ringler Anneliese	26.08.	Urlinger Bernhard	27.09.

**Übersendet Ihnen
Ihre Vorstandschaft**


Unsere Veranstaltungen auf einen Blick



11.07.2015

Stadtteilstadt Gartenstadt


Einladung im Heft



19.07.2015

Familienwandertag mit Grillen

Einladung im Heft




19.09.2015

„Wohnen und Leben im Alter“

Gemeindehaus St. Bartholomäus


Einladung im Heft



25.09.2015


OV Versammlung

Pfarrsaal St. Rupert - 20 Uhr



02. - 06.10.2015


**5-Tagesfahrt nach
Saarland, Luxemburg
und Frankreich**



24.10.2015


Weinfest

Pfarrsaal St. Rupert - 20 Uhr
Einladung im Heft



08.11.2015


Herbstwanderung



14.11.2015

Ritteressen

Restaurant Alte Küche - 19:00 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 3
90403 Nürnberg



27.11.2015

Adventfeier

Pfarrsaal St. Rupert - 19 Uhr

Tagesausflug mit der Bahn nach Amberg

Am 18. April 2015 stand unser alljährlicher Ausflug mit der Eisenbahn auf dem Terminplan. Unser Ziel war diesmal Amberg. Am Info-Point im Nürnberger Hauptbahnhof versammelte sich am Morgen eine große Schar von reiselustigen Mitgliedern und Gästen. Nach der Verteilung der Reisetickets gingen wir zum Zug, der sich fahrplanmäßig mit der gutgelaunten Reisegruppe in Richtung Amberg in Bewegung setzte. Rasch vergingen die ca. 50 Minuten Fahrzeit und wir trafen uns vor dem Bahnhof in Amberg, um gemeinsam in die Innenstadt zu gehen. Dort wurden wir bereits erwartet. Zwei nette Damen wollten uns bei einer Stadtführung die wunderschöne Altstadt von Amberg zeigen. Rasch wurden wir in zwei Gruppen unterteilt und schon konnte es losgehen. Geschichtlich sowie architektonisch hat die Stadt Amberg so einiges zu bieten. So verlief die Führung sehr interessant und kurzweilig. Nach ca. 1,5 Stunden hatten wir alle Hunger und Durst. In der Brauereigaststätte „Bruckmüller“ waren für uns Plätze reserviert. Das Essen hatten wir bereits während der Zugfahrt an Hand der Speisekarte ausgewählt, sodass wir rasch diese Bedürfnisse befriedigen konnten. Besonders das hauseigene Bier erwies sich als sehr süffig und schmackhaft. Aber auch die servierten Speisen waren sehr lecker. So gestärkt nahmen wir die zweite Hälfte des Tages in Angriff. Sie stand zur freien Verfügung, d. h. jeder konnte bis zur Rückfahrt machen was er wollte. Einige gingen durch die Geschäftsstraßen bummeln, andere Kaffee trinken oder einfach nur spazieren. Eine ca. 8-köpfige Gruppe besuchte das kleine, aber sehr feine „Luftmuseum“ mitten in der Altstadt. Und hatte dabei seinen riesigen Spaß. In diesem „Luftmuseum“ wurden alltägliche und außergewöhnliche Dinge gezeigt, die alle irgendwie mit Luft zusammenhängen oder gar nur mit Luft funktionieren. Ich kann jeden jetzt neugierig gewordenen nur empfehlen, sich dieses Museum anzusehen oder es zumindest im Internet anzuschauen. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wollte ich euch nur einige dieser sehenswerten Exponaten beschreiben. Schaut es euch selbst an, es lohnt sich in jedem Fall.

Schnell verging so der Nachmittag und es war Zeit zum Bahnhof zurückzugehen. Dort sammelten wir uns wieder und fuhren nach Nürnberg zurück. Beim Austausch über die Erlebnisse dieses Tages verging die Zeit wie im Flug. Herzlich verabschiedeten wir uns von einander und machten uns auf den Heimweg.

Danke für einen schönen Tag an unsere Organisatoren Frau und Herrn Glatzel.

Bis zum nächsten Treff in geselliger Runde.

Ihr Schreiberling Elke Lachowicz

Mauern, Türme und Bastionen - Stadtrundgang vom 03.05.2015.

Ein Streifzug entlang der Nürnberger Stadtmauer

An welchem 24 Interessierte aus unserem Ortsverband trotz wieder einmal nicht so tollen Wetter teilnahmen. Die Führung wurde von Magdalena Prechl vom Verein "Geschichte für alle" hervorragend und gut verständlich moderiert.

Nürnberg ist heute die letzte deutsche Großstadt mit einer weitgehend intakten Stadtmauer. Doch wer war der Baumeister der eindrucksvollen Befestigungsanlagen unterhalb der Burg und warum galt Nürnberg in der Frühen Neuzeit als uneinnehmbar? Neben Antworten auf diese Fragen, über Nürnbergs Verhalten in verschiedenen Kriegen, die Himmelserforschung und die private Nutzung der Anlagen, sowie deren Erbauung sind wir um wertvolle Informationen reicher geworden.

Der Rundgang führte vom Treffpunkt Neutortum - wo viele Nürnberger rätselten: welcher ist das wohl? - über das Tiergärtnerort und den einzigen öffentlich zugänglichen Wehrgang über dem Albrecht-Dürer-Haus zum Vestnertor.

Etliche Treppenstufen und Höhenanstiege wurden gut gelaunt überwunden.

Abschließend machten bis auf 2 Personen alle Kaffeekränzchen im Hexenhäusla, da ausreichend Platz vorhanden.

Liebe Linda,

Wieder einmal vielen Dank für einen kurzweiligen Sonntagnachmittag - wir wünschen uns noch gaaaaaanz viele davon.....

Im Namen aller Teilnehmer: Inge Leitzmann

Hier noch der Link zu meiner Bildergeschichte bei [Google Plus](#)



10.05.2015 - Theaterrundgang „Nürnbergers vergessene Kellergeister“

Am 10. Mai trafen sich 25 Mitglieder u. Gäste an der „Hausbrauerei Altstadt-hof“ um gemeinsam die Felsengänge unter der Sebalder Altstadt zu erkunden und lange vergessene Kellergeister wiederzufinden.

Nach einer Stärkung im Altstadthof und einer ausführlichen Sicherheitsunterweisung ging es hinab in Nürnbergers Untergrund. Jedoch kamen wir nicht sehr weit. Ein „freundlicher Mitarbeiter“ der Stadt Namens Gruber versperrte uns den Weg. Er erklärte uns, es sei zu gefährlich, in die Keller zu gehen

Unter der kompetenten Führung von Frau Endres (nicht verwandt oder verschwägert mit unseren Mitgliedern) vom Verein „Geschichte für alle e.V.“ entschied sich die Gruppe aber auf eigene Gefahr weiterzugehen. Frau Endres erzählte uns (unter gelegentlichen Zwischenrufen des besagten Stadtmitarbeiters Herrn Gruber) allerhand Interessantes über die Entstehung und Nutzung der Kelleranlagen, sowie die unterirdische Wasserversorgung der Stadt im Mittelalter. Zahlreiche Mythen und Legenden aus der Nürnberger Stadtgeschichte wurden während der Führung durch Theaterschauspieler lebhaft dargestellt.

Wer wissen möchte, was es mit der „Gurkenrutsche“ auf sich hat, welche Kellergeister dort unten zu finden sind oder einen „seltsamen Nacktmulch“ antreffen möchte, sollte sich diese Führung nicht entgehen lassen (Kontakt über Verein Geschichte für alle).

Dank der Organisation von Linda Crummenauer wurde der Abend zu einer spannenden und lustigen Reise durch Nürnbergers Unterwelt. Hoffentlich haben wir keinen da unten vergessen.

Anita Endres (in Zusammenarbeit mit Sebastian u. Katja)

***** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *** *** Achtung *****

In eigener Sache:

Verehrte Berichtstatter und Fotografen,

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Die Redaktion

Vatertag - Wandertag auch beim DFV Nürnberg-Süd

Wie schon viele Jahre trafen sich auch heuer wieder die Wanderwilligen des DFV am Vatertag, den 14.05.2015, an der Endhaltestelle der Line 5 oder direkt am Wanderparkplatz um 10:30 Uhr. Der Wanderparkplatz war leicht zu finden, nur die B2 raus bis nach Gräfenberg, daran vorbei und dann links, nach 2,5 km danach rechts auf den Parkplatz Buchenwald.

Ich glaube wir waren 15 Wanderfreunde und 2 Hunde, die unter der kundigen Führung von Rolf, gemütlich dem Wanderzeichen Blaukreuz bis nach Hochschwärz und dann dem Zeichen gelb Querstrich bis nach Haidhof folgten. Bei vielen Gesprächen wurde uns der Weg nicht lang. Zum Beispiel die Aussage: Heute fliegen nur die Mücken auf mich, früher waren es die Männer.

Im Hotel Schloßberg bestimmte die Mehrheit, dass wir das schöne Wetter nutzen und draußen sitzen wollten. Sehr schnell bekamen wir unsere Getränke und dann auch unsere Essen. Das hat allen sehr gut geschmeckt.

Solchermaßen gestärkt, machten wir noch einen Abstecher in den Schloßpark zu den Vogelvolieren. Auf dem Rückweg kamen uns viele Wanderer, die den 5 Seidla Wanderweg gingen, entgegen. Sagen wir mal so, manche wankten ihn wohl mehr, bei einigen bin ich mir nicht sicher, ob sie wissen wie sie nach Hause gekommen sind. Wir wurden von Rolf sicher zum Parkplatz geführt. Und mein Lob an einige Mitwanderer. Das habt ihr gut gemacht.

Also alle die daheimgeblieben sind „das nächste Mal mitgehen, es hat Spaß gemacht!“

Eure Ingrid Schaller

Erinnerung - Familienwandertag

mit Grillen am 19.07.2015 in Mimbberg.

Die Einladung hierzu war bereits im Aprilheft beigelegt, Sie finden sie aber hier nochmal am Ende dieses Heftes auf Seite 21.

Anmeldeschluss ist der 11.07.2015

75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die
Marken:

Treck
Winora
Diamant
Hercules
Hai Bike
Staiger
Puky + Enik
Bike Track
Sundance
Cobra
VSF

Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.
Goethestr. 25
90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00
14.30-18.00
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag
geschlossen

www.fahrrad-riedel.de
fahrrad-riedel@arcor.de



Reparaturen & Service aller Marken



Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen recht schöne Ferien und eine geruhssame Erholung.

Ihre
Vorstand-
schaft



33 Jahre Stadtteilstfest in der Gartenstadt

Samstag, 11.07.2015, ab 13:30 Uhr, Wiese an der Karl-Rorich-Straße

Liebe Mitglieder, Besucherinnen und Besucher des Stadtteilstfestes. Auf der Festwiese in der Gartenstadt jährt sich das Stadtteilstfest nun zum 33. mal.

Während zahlreiche Gruppen auf der Bühne ein buntes Programm bieten, informieren Vereine und Organisationen über ihre Arbeit, unterhalten die Kleinen mit vielen Mitmachaktionen und bieten leckeres Essen und Getränke.

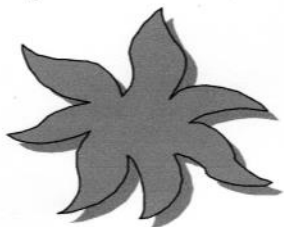
Der Deutsche Familienverband OV Nürnberg-Süd ist auch 2015 wieder dabei mit einem Kleiderbasar, Info- und Verkaufsstand und einer Tombola. Unser bewährtes Team freut sich auf Ihr Kommen.

Ihre OV-Vorsitzende Brigitte Glatzel

Bühnenprogramm Stadtteilstfest Gartenstadt

- 13:30 Uhr **Ökumenische Andacht** vor der Emmaus-Kirche
- 14:00 Uhr **Spielmannszug** - „Narren-Club Nürnberg 1957 e.V.“
- 14:20 Uhr **Eröffnung** - Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
- 14:25 Uhr **Dancekids** - Kulturladen Gartenstadt
- 14:40 Uhr **Tanz** - Haus für Kinder, Regenbogenstraße
- 14:50 Uhr **Tänze** - Ev. Kindergarten Emmaus
- 15:00 Uhr **Lets dance & cube monsters** - Kinder-/Jugendhaus Cube
- 15:20 Uhr **Wiener Cafehausmusik** - Bernsteinensemble
- 16:00 Uhr **Spasskoffer** - Lustig Spannend Lehrreich für Klein und Groß
- 17:00 Uhr **Showgarde** - „Narren-Club Nürnberg 1957 e.V.“
- 17:10 Uhr **Kanga** - „work-out“ für Mama und Baby
- 17:20 Uhr **Zumba** - ESV Flügelrad
- 17:30 Uhr **little dance school** - Kinderballett
- 17:40 Uhr **Die Gartenstadt singt** - Mitmachaktion der Senioren-Begegnungsstätte
- 17:50 Uhr **Orientalischer Tanz** - Gemeinschaftshaus Langwasser
- 18:00 Uhr **Prämierung des schönsten Standes** - Kulturförderverein Gartenstadt e.V.
- 18:05 Uhr **Gemischte Garde** - „Narren-Club Nürnberg 1957 e.V.“
- 18:15 Uhr **Flamenco** - Andalucia Viva, Kulturladen Gartenstadt
- 18:30 Uhr **Zarumba** - Kulturladen Gartenstadt
- 18:45 Uhr **March Mellow Band** - Musikschule der Stadt Nürnberg
- 20:00 Uhr **La-Boum** - stampfender Boum-Tschak-Rhythmus aus Folk, Ska, Polka, Gypsy und Rockabilly.

Margit's Kosmetik-Treff



Margit Engelhard
Pirmasenser Str. 118
90469 Nürnberg
Telefon 0911/48 35 02
Margit.Engelhard@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Ich biete Ihnen

**Kosmetikbehandlungen
und -beratung*

**Med. Fußpflege
auch mobil*

**Wellness für Körper
und Seele*

**Fußreflexzonen-Massage
auch mobil*

**Farblichttherapie
mit Spektralfarbenfilter*

**Nagelentlastung mit
Nagelkorrekturspangen*

Verehrte Mitglieder,
wir suchen für die Lagerung von Dekorationsmaterial, Spielen, Verkaufs-
stand-Ausrüstung etc. unseres Ortsverbandes einen Lagerraum oder eine
größere Garage mit separatem Zugang.

Wenn möglich, sollte uns dieser Lagerraum auch kostenlos zur Verfügung
stehen, möglich ist aber die Ausstellung einer Spendenquittung fürs
Finanzamt.

Herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft des OV-Süd (Kontakt siehe Impressum)

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.
Ortsverband Nürnberg-Süd

Vorstand: Brigitte Glatzel • Pirmasenser Str. 31 • 90469 Nürnberg

☎ 0911 - 48 77 74 ☎ 0911 - 94 82 850

✉ nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Redaktion: Michael Lachowicz ✉ redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die
Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der
Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger
Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

Samstag, 5. September 2015
14 bis 22 Uhr

Feuerwehrtag

der Freiwilligen Feuerwehr Gartenstadt

Program m :

- seit 1915 sind wir für Sie da! Rückblick auf 100 Jahre Feuerwehr Gartenstadt
- Fahrzeugausstellungen
- Infostand
- Kinderlöschzugfahrten
- Musik
- Kaffee und Kuchen
- Gegrilltes, Fischbrötchen und Getränke

18 Uhr: Tombolaverlosung



Im Internet unter www.ffgartenstadt.de



Der demografische Wandel ist in vollem Gange und auch bei uns deutlich spürbar. Die Menschen werden immer älter und damit verbunden ergibt sich die Nachfrage nach flexiblen Möglichkeiten von Hilfe und Unterstützung. Einen ganz wichtigen Bereich stellt dabei das Wohnen im Alter dar.

Um den Wunsch älterer Menschen, ein Leben in weitgehender Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu führen, erfüllen zu können, kommt der Weiterentwicklung von häuslichen Unterstützungsleistungen und alternativen Wohnformen besondere Bedeutung zu, gerade auch im Hinblick auf die Grenzen der familiären Leistungsfähigkeit im Alltag.

Wir möchten dieses wichtige Thema aufgreifen und laden ein zu einer Veranstaltung zum Thema

„Wohnen und leben im Alter“

am 19.09.2015 von 10:30 bis 16:00 Uhr
im Gemeindehaus St. Bartholomäus
Rahm 26, 90489 Nürnberg

Bei Information und Diskussion möchten wir ein breites Spektrum der Möglichkeiten vorstellen, Beispiele aus der Praxis erläutern, Anregungen aufgreifen und neue Ideen sammeln, um sie in die politische Diskussion einzubringen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für dieses Thema interessieren können und Sie im September bei uns begrüßen dürfen!

Mit herzlichem Gruß

Petra Nölkel
DFV Landes-Vorsitzende

Brigitte Glatzel und Linda Crummenauer
DFV OV Nürnberg-Süd

Anmeldung nötig bitte bis spätestens **30.07.2015** mittels vorbereitetem Formblatt (befindet sich am Ende des Heftes auf Seite 23).

Da die Parksituation vor dem Gemeindehaus etwas schwierig ist, empfehlen wir die öffentlichen Verkehrsmittel:

Ab Hauptbahnhof die U-Bahnlinien 2 (Flughafen) und 3 (Friedrich-Ebert-Platz), Ausstieg Rathenauplatz, weiter mit dem Bus Linie 36 bis Wöhrd oder in 5 - 10 Minuten zu Fuß.

Termine Seniorenkreis

14.07.2015	16:00 Uhr	Schwimmen Hallenbad Nürnberg-Langwasser
21.07.2015	19:00 Uhr	Gesellschaftsspiele Pfarrsaal St. Rupert

Sommerpause

08.09.2015	16:00 Uhr	Schwimmen Hallenbad Nürnberg-Langwasser
15.09.2015	19:00 Uhr	Gedächtnistraining Pfarrsaal St. Rupert
13.10.2015	16:00 Uhr	Schwimmen Hallenbad Nürnberg-Langwasser
20.10.2015	19:00 Uhr	Stuhlgymnastik Pfarrsaal St. Rupert
10.11.2015	16:00 Uhr	Schwimmen Hallenbad Nürnberg-Langwasser
17.11.2015	19:00 Uhr	Weihnachtsbasteln Pfarrsaal St. Rupert
08.12.2015	16:00 Uhr	Schwimmen Hallenbad Nürnberg-Langwasser
15.12.2015	19:00 Uhr	Seniorenweihnacht Pfarrsaal St. Rupert

Auf Ihr kommen freut sich Ihr Seniorenteam.

Termine Jugend

Hallo Kids,

wir gehen am Samstag, den 24.10.2015 Pit-Pat spielen.

Treffpunkt: 15:30 Uhr Straßenbahnhaltestelle Worzeldorfer Straße.

Bei Interesse bitte bei Martina Boick anmelden, Tel. 0911 - 55 79 33

Sylke und Martina



**Herzliche Einladung
zum
Weinfest mit
Tanz**

**am 24. Oktober 2015
Beginn: 20 Uhr / Eintritt 9 €
(Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56)**

Zur Auswahl stehen für Sie erlesene Weine sowie passende Speisen bereit.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen noch weitere alkoholische sowie alkoholfreie Getränke an.



**Für musikalische
Unterhaltung und
kleine Einlagen ist
bestens gesorgt.**

**Deutscher Familienverband Ortsverband Nürnberg-Süd
Eintrittskarten ab 9. September bei Frau Glatzel, Tel. 48 77 74**

DFV: Mehr Anerkennung und finanzielle Entlastung für große Familien!

(Berlin). Kinder sind unsere Zukunft und doch bleibt der Nachwuchs oft aus. Dass die Geburtenrate in Deutschland so niedrig ist, hat vor allem einen Grund: Es fehlt an Familien, die sich für mehr Kinder entscheiden. „Um diesen Negativtrend zu stoppen, müssen Eltern in ihrem Wunsch nach einer großen Familie unbedingt bestärkt und unterstützt werden“, fordert der Präsident des Deutschen Familienverbandes, Dr. Klaus Zeh. Doch das Gegenteil ist der Fall: Während in unseren Nachbarländern viele Kinder als Statussymbol gelten, werden in Deutschland große Familien als ‚asozial‘ beschimpft und in der Öffentlichkeit stigmatisiert. „Die fehlende Anerkennung ist für Eltern und Kinder nicht nur schmerzhaft, sondern erschwert den Alltag großer Familien sehr“, sagt der DFV-Präsident mit Blick auf den Internationalen Tag der Familie. Das Leben mit Kindern stellt Familien vor große Herausforderungen. Was organisatorisch und finanziell mit einem Kind noch gelingen mag, ist für vier- oder fünffache Eltern kaum noch zu stemmen. „Beruflich geforderte Flexibilität, hohe Kosten für Nahrung, Kleidung oder den Sportverein, kaum erschwinglicher Wohnraum, teure Familienautos, das Bedürfnis nach Zeit für das Familienleben – dieser Spagat ist für viele Eltern schwer zu schaffen“, betont Zeh. „Durch hohe Verbrauchssteuern und verfassungswidrig erhobene Beiträge zu den Sozialversicherungen werden besonders große Familien unverhältnismäßig zur Kasse gebeten.“

Dabei bauen unsere Sozialversicherungssysteme auf nachwachsende Generationen, auf Menschen, die füreinander einstehen und über Generationen hinweg Verantwortung übernehmen. „Dass ein vierfacher Vater die gleichen Beiträge in die Sozialversicherungen einzahlt wie ein gleichverdienender Versicherter, der ohne Nachwuchs lebt, ist ein Skandal. Denn Eltern speisen die Sozialversicherungen nicht nur finanziell, sondern sorgen mit ihrer gleichwertigen Erziehungsleistung zusätzlich für deren Fortbestand“, so der DFV-Präsident. Das Bundesverfassungsgericht hat den Gesetzgeber schon 2001 verpflichtet, diesen verfassungswidrigen Zustand zu beenden – bis heute ohne ernstzunehmende Konsequenz.

„Familien brauchen und verdienen unsere Anerkennung, das gilt für Eltern mit einem Kind wie für Familien mit vielen Töchtern und Söhnen“, unterstreicht Zeh und verweist auf die aktuelle Kampagne des Deutschen Familienverbandes und des Familienbunds der Katholiken **„Nicht jammern, klagen!“**. „Eltern brauchen verlässliche und verfassungsgerechte Rahmenbedingungen, um ihre persönliche Vorstellung von Familie leben zu können. Und das geht uns alle an! Denn das Fundament unseres Sozialversicherungssystems schwindet mit jedem Kind, das nicht geboren wird.“

DFV: Familien sind nicht arm - sie werden arm gemacht

(Berlin). „Wie viel sind uns die Familien wert?“ titelt der neue "Focus". Die Antwort folgt auf dem Fuß mit der aktuellen Studie „Kinder. Armut. Familie. Alltagsbewältigung und Wege zu wirksamer Unterstützung“ der Bertelsmann Stiftung. Jedes fünfte Kind in Deutschland gilt demnach als armutsgefährdet. „Es ist ein Verdienst dieser Studie, dass nicht nur trockene Daten erhoben wurden, sondern Betroffene selbst zu Wort kommen“, sagt der Präsident des Deutschen Familienverbandes (DFV), Dr. Klaus Zeh.

In den Interviews machen Eltern deutlich, dass aus Sicht des kindlichen Wohlbefindens die Fürsorgearbeit in der Familie nicht ausgeblendet werden darf - auch nicht angesichts der Priorität, Müttern und Vätern ihre Berufstätigkeit zu ermöglichen. In populären und politischen Diskursen wird häufig unterstellt, staatliche Transferzahlungen würden nicht kindgerecht verwendet. Die Studie zeigt aber eine ganz andere Seite elterlichen Handelns. Eltern bemühen sich in erster Linie darum, ihre Kinder bestmöglich zu versorgen und sie zu fördern. In der Regel stellen sie ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen zum Wohl der Kinder zurück. Der DFV sieht sich in seiner Forderung bestätigt: „Familien brauchen gute Scheine statt Gutscheine“.

Familien sind grundsätzlich nicht von Natur aus arm, sondern sie werden durch staatliche Eingriffe arm gemacht. Der Mindestlohn ist ein geeigneter Ansatz, prekäre Beschäftigungsverhältnisse abzubauen. „Doch was hilft ein Mindestlohn, wenn über Steuern und Sozialabgaben unzulässig in den Mindestbedarf der Familien eingegriffen wird. Heute kann für eine vierköpfige Familie nicht einmal mehr mit einem Facharbeitergehalt gesorgt werden“, so der frühere Landesfinanzminister Klaus Zeh. Deshalb haben der Deutsche Familienverband und der Familienbund der Katholiken, die beiden traditionsreichsten und größten Familienverbände, zum ersten Elternaufstand in der Geschichte der Bundesrepublik aufgerufen.

Unterstützung erhalten sie von wenigen Politikern wie dem Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff: „Das Bundesverfassungsgericht hat bei Steuern und Sozialabgaben einen klaren Nachholbedarf der Familien anerkannt. Dem müssen wir folgen.“ (Zitat "Focus", 20/2015). Darauf warten Familien seit 20 Jahren. Sie sind nicht länger ruhig zu stellen. „Wir jammern nicht – wir klagen“ ist die bittere Folge einer ignoranten Familienpolitik. Verwaltung und Justiz werden durch zahllose Verfahren beschäftigt - bis zu einem Machtwort des Bundesverfassungsgerichts. Dem wird der bis jetzt untätige Gesetzgeber folgen müssen.

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

Achtung Langfinger

Tipps der Polizei zum Schutz vor Fahrrad-Dieben

Der Frühling ist da, die Radsaison hat begonnen. Eine Zeit, in der auch Fahrraddiebstahl besonders häufig zuschlagen. Denn das Stehlen von Rädern ist beliebt: So lag die Zahl der von der Polizei registrierten Fahrrad-Diebstähle in den vergangenen fünf Jahren bundesweit immer über 300.000 und stieg 2014 im Vergleich zu 2013 (316.857 registrierte Diebstähle) erneut an. Diebstahl-Schutz ist also sinnvoll, schon ganz einfache Sicherheitsmaßnahmen helfen.

"Wer sein abgestelltes Fahrrad vor Dieben schützen will, sollte es immer abschließen und zwar mit einem guten Schloss. Am besten eignen sich massive Stahlketten, Bügel-, oder Panzerkabelschlösser", erklärt **Gerhard Klotter**, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Wichtig sei es auch, so Klotter weiter, das Fahrrad an einem festen Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel einem Fahrradständer. Radler sollten dies insbesondere auf großen Stellplätzen beachten, zum Beispiel an Bahnhöfen oder Sport- und Freizeiteinrichtungen. "Diese Orte sind bei Fahrraddieben besonders beliebt", betont Klotter.

Weiter sollte das Fahrrad individuell gekennzeichnet sein, um das Rad - bei einem Diebstahl - zweifelsfrei identifizieren zu können. Viele in Deutschland verkaufte Räder haben beispielsweise eine individuelle in den Rahmen eingeschlagene Rahmennummer. Eine andere Möglichkeit ist eine Codierung des Rads, mit deren Hilfe sich der Wohnsitz des Eigentümers ermitteln lässt. Fachhändler geben Auskunft, wo Radbesitzer ihre Räder codieren lassen können. Zusätzlich kann mit dem Aufkleber "Finger weg - Mein Rad ist codiert!" auf diese Codierung aufmerksam gemacht werden, um potenzielle Diebe abzuschrecken. Der Aufkleber ist bei der Polizei erhältlich.

"Wichtig ist auch ein Fahrradpass. Darin sollten alle Informationen stehen, die notwendig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Er sollte deshalb sorgfältig ausgefüllt und sicher verwahrt werden", betont Klotter. Beim Kauf eines Fahrrads stellen viele Händler einen herstellerseitigen oder polizeilichen Fahrradpass aus. "Interessierte sollten gezielt danach fragen", rät Klotter.

Wer ein Smartphone besitzt, kann die kostenlose [FAHRRADPASS-App](#) der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Mit dieser lassen sich alle Daten, die wichtig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren, problemlos speichern und im Notfall ausdrucken oder per Mail verschicken, zum Beispiel an die Polizei beziehungsweise den Versicherer.

Weitere Tipps, wie Fahrradbesitzer ihren Drahtesel vor Dieben schützen können sowie einen Fahrradpass zum Heraustrennen, finden sie im Faltblatt "Guter Rat ist nicht teuer. Und der Verlust Ihres Rades?". Das [Faltblatt](#) liegt bei den örtlichen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen aus.

Anmeldung für den Familienwandertag am 19.07.2015 in Mimberg

Name _____

Anzahl teilnehmender Erwachsener _____ Kinder _____

Auswahl zum Mittagessen

_____ x 1 Steak mit verschiedenen Salaten 6,00 €

_____ x 2 gegrillte Bratwürste mit verschiedenen Salaten 4,50 €

_____ x 3 gegrillte Bratwürste mit verschiedenen Salaten 5,50 €

Baguette gibt's zu beiden Essen.

Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren von Mitgliedsfamilien sind frei.

Bitte diese vorbereitete verbindliche Anmeldung bis spätestens 11.07.2015

an Frau Brigitte Glatzel senden:

Pirmasenser Str. 31
90469 Nürnberg
Fax 0911 - 94 82 850

Frau Studienrätin

nicht bebrillt und zugeknöpft,
liebt und behandelt die Gedichte,
weil sie tiefen Wissen schöpft.

Sie ist von jedem Klassiktext
total benommen bis verhext.

Sie gründelt rum in Schülerhirnen,
bis glänzt der Schweiß auf allen Stirnen.

Warum steht da: es war bei Nacht?

Was hat der Dichter sich gedacht?

Ich hör sie reden aus der Ferne.

Das Wort muß klingen, sagt sie gerne,

will wissen, wann die Endung weiblich
und welcher Rhythmus steckt in weiblich.

Zu wenig oder stark betont,
was unser Seelenland bewohnt.

Dann ist die Stunde ausgeklungen
und ihr Zauber voll gelungen.

Ich kann jetzt jede Gans tranchieren
und in Gebeinen rumsezieren.

Christel Trausch

**Anmeldung zur Veranstaltung
„Wohnen und Leben im Alter“
am 19.09.2015
von 10:30 bis 16:00 Uhr**

Gemeindehaus St. Bartholomäus, Rahm 26, 90489 Nürnberg

Eintritt frei, Gäste willkommen!

Getränke und ein Imbiss werden vor Ort angeboten.

Es werden drei Referenten erwartet. In der anschließenden Diskussion wird es sicher die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Anmeldung nötig bitte bis spätestens **30.07.2015** an

Frau Glatzel, Pirmasenser Str. 31, 90469 Nürnberg, Fax 0911 - 94 82 850

oder

Frau Crummenauer, Tel. 0911 - 55 04 55 ✉ Linda.Crummenauer@web.de

Ab ca. 18:30 Uhr möchten wir den Abend bei flotter Musik, Tanz, Gesang und guter Laune ausklingen lassen. Es wäre schön, wenn möglichst viele bleiben bzw. wiederkommen würden und uns das zwecks Planung auch im Vorfeld schon wissen lassen würden.

Wir, das Organisationsteam, freuen uns auf einen entspannten, lustigen Abend mit Euch / Ihnen.

Name: _____

Ja, ich komme mit _____ Personen.

Zur Party bleibe ich mit _____ Personen.

**Deutscher Familienverband
Landesverband Bayern e.V.**

Ortsverband Nürnberg-Süd
Pirmasenser Str. 31
90469 Nürnberg
Telefon: 0911 - 48 77 74
Telefax: 0911 - 94 82 850
eMail: nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Mitglieder-Kenn-Nr.		
LV	Kr	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

Beitrittserklärung

Ich/wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name:		Vorname:	
Geburtstag:		Beruf:	
Ehe-/Lebenspartner:		Vorname:	
Geburtstag:		Beruf:	
PLZ/Wohnort:		Telefon:	
Straße/Hs.Nr.:		eMail:	
Kinder:	geb. am:	Kinder:	geb. am:

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Ich/wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, widerruflich die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/ unserem Konto einzuziehen.

Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wenn mein/ unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (siehe unten) keine Verpflichtung zur Einlösung. Für dadurch entstehende Kosten komme ich auf.

Mir ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BLZ:	Kto.-Nr.:
BIC:	IBAN:
Bank:	Kto.-Inh.:

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____